

PROTOKOLL ÜBER DIE 32. GEMEINDERATSSITZUNG VOM 30. November 2004

Anwesend	Gaston Jehle Gerhard Hermann Stefan Gantner Monika Stahl Petra Walter Christian Beck Luzia Walch
Zu 2004/319 u. 320	Erika Sprenger, Gemeindegassiererin
Protokoll	Brigitte Schaedler

2004/315 Protokoll der 31. Gemeinderatssitzung

Das Protokoll der 32. Gemeinderatssitzung vom 2. November 2004 wurde im Zirkularverfahren genehmigt.

2004/316 Ausstattung Kulturraum Dreischwesternhaus

Die erste Ausstellung im Kulturkeller hat am 13. November 2004 mit grossem Erfolg stattgefunden. Da der Raum aber nicht als Ausstellungsraum konzipiert ist, sollte er baulich/technisch besser ausgestattet werden. Die Leiterin Hochbau hat die Kosten zusammengestellt und stellt an den Gemeinderat den Antrag, für das Budget 2005 CHF 9'000.-- vorzusehen.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich, die Aufnahme von CHF 9'000.-- ins Budget 2005 abzulehnen (ja 3 FBP, 1 VU; nein 1 FBP, 2 FL) und CHF 5'000.-- ins Budget 2005 aufzunehmen (ja 3 FBP, 1 VU; nein 1 FBP, 2 FL)

2004/317 Gemeindebroschüre

Für die Information der Einwohnerinnen und Einwohner wird in verschiedenen Gemeinden eine Broschüre herausgegeben. In diesen wird über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Berichte einzelner Kommissionen und Gruppen informiert. Für die Herausgabe einer Broschüre für die Gemeinde Planken wurden Offerten für die Erstellung eingeholt. Vorgesehen wären 16 Seiten mit einer Auflage von 200 Stück, Erscheinung im März, August und November.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, keine Gemeindebroschüre herauszugeben.
Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Bevölkerung von Planken durch den Gemeindekanal, Internet und dem jährlichen Jahresbericht

gut informiert ist. Weiters werden von sämtlichen Veranstaltungen Flugblätter und Informationen in alle Haushaltungen verteilt.

2004/318 Anpassung Stundenlöhne

Die Gemeindevorsteherung schlägt dem Gemeinderat eine Anpassung der Stundenlöhne für die Gehilfen und Schüler vor. Ebenfalls wurden diese Löhne dem Alter entsprechend differenziert.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Stundenlöhne ab 1.1.2005 anzupassen.

2004/319 Neues Lohnsystem

Nachdem die Landesverwaltung per 1.1.2004 mit dem neuen Besoldungsgesetz einen Systemwechsel vollzogen hat, stellt sich für die Gemeindeverwaltung die Frage nach der zukünftigen Gestaltung ihres Lohnsystems. Einige Gemeinden haben sich bereits entschlossen, auf das neue Lohnsystem umzustellen und werden im Laufe 2005 die Vorbereitungen für die Umstellung per 2006 treffen. Die Übernahme dieses Lohnsystems wäre für die Gemeinde Planken ebenfalls von Vorteil, insbesondere aus administrativen Gründen.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Umstellung vom alten auf das neue Lohnsystem analog jenem der Liecht. Landesverwaltung, unter Einbezug der externen Beratungsfirma Schädler & Partner Consulting AG, Vaduz. Das neue Lohnsystem wird ab 1.1.2006 eingeführt.

2004/320 Budget 2005

Laufende Rechnung:

Die Laufende Rechnung weist bei einem Ertrag von 1'494'500 und einem Aufwand von 2'280'200 ein Defizit von 785'700 Franken aus. Nach Berücksichtigung der gesetzlichen Abschreibungen in Höhe von 1'463'230 ergibt sich im laufenden Haushalt ein Aufwandsüberschuss von 2'248'930 Franken. Das Eigenkapital nimmt um diesen Betrag ab.

Im Vergleich zum Voranschlag 2004 erhöhen sich die Aufwendungen (ohne Berücksichtigung der Abschreibungen) geringfügig um ca. 1,84 %. Die zu erwartenden Erträge fallen im Vergleich zum Vorjahresbudget um rund 48 % niedriger aus. Der Grund für diese massiven Mindereinnahmen ist der Ausschluss im Finanzausgleichsverfahren. In den Rechnungsjahren 2002 und 2003 musste die Gemeinde Planken Kürzungen der nicht zweckgebundenen Finanzausweisungen in Kauf nehmen und in den Rechnungsjahren 2004 und 2005 wird sie gänzlich von der Zuteilung ausgeschlossen werden. Gemäss Finanzausgleichsgesetz vom 30.10.1996 werden die Zuweisungen gekürzt oder einbehalten, wenn das Reservekapital einer Gemeinde die durchschnittlichen Jahresausgaben der letzten drei Jahre in erheblichem Umfang übersteigt.

Investitionsrechnung:

Die Nettoinvestitionen des Jahres 2005 belaufen sich bei Ausgaben in Höhe von 2'603'200 und Einnahmen von 193'000 auf 2'410'200 Franken. Nachdem die Laufende Rechnung mit einem Fehlbetrag (vor Abschreibungen) in Höhe von 785'700 abschliesst, weist die Finanzierung 2005 somit einen Finanzierungsfehlbetrag von 3'195'900 Franken aus.

Den Schwerpunkt der Investitionstätigkeit 2005 bilden die Sanierung/Neubau der Häuser Nr. 90 und 92 (vormals Nr. 22) sowie die Sanierung des Wohnhauses in der Blacha Nr. 53 und im Tiefbaubereich die Sanierung der Egertastrasse (2. Etappe).

Gemeindevermögen:

Basierend auf den für das Berichtsjahr 2005 budgetierten Werten werden die Eigenmittel der Gemeinde erneut abnehmen und zwar um 2'242'930 Franken auf ca. 13,43 Mio. Franken.

Beschluss Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kostenvoranschlag für das Jahr 2005.
Dieser Beschluss wird gemäss Gemeindeordnung Art. 11 Abs. 1 lit. a zum Referendum ausgeschrieben.

2004/321 Gemeindesteuerzuschlag 2004

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Gemeindesteuerzuschlag für das Steuerjahr 2004 bei 200 % zu belassen.
Dieser Beschluss wird gemäss Gemeindeordnung Art. 11 Abs. 1 lit. a zum Referendum ausgeschrieben.

2004/322 Unterstützung Kunstprojekt „Das kleinste Gipfeltreffen der Welt“

Die Gebrüder Rickling, Atelier für Sonderaufgaben, St. Gallen haben bei der Gemeinde um eine finanzielle Unterstützung für das Kunstprojekt „Das kleinste Gipfeltreffen der Welt“ eingereicht.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich, das Kunstprojekt mit CHF 500.-- zu unterstützen.
(ja 3 FBP, 1 FL, nein 1 FBP, 1 FL, 1 VU)